



WOHNEN IN DEUTSCHLAND

DATEN · FAKTEN · ANALYSEN

Ausgabe 3

Juli 2023



Bernd Hertweck
Vorstandsvorsitzender

EDITORIAL

Wenn Politik auf Wirklichkeit trifft: Dieses Motto einer TV-Talkrunde kommt einem in den Sinn, der die Debatte um das Gebäudeenergiegesetz verfolgt hat – und wer hat das nicht? Auf einmal standen Zwangsinvestitionen von 100.000 oder 150.000 Euro im Raum. Bußgeldbewehrt. Von einer de-facto-Enteignung war die Rede. Ängste und Sorgen nahmen überhand.

Die Folge: ein gewaltiger Streit innerhalb der „Ampel“. Die FDP warnte jetzt vor einer „kleinteiligen Verbotspolitik“, die die Leute in Rage bringe, und mahnte eine „praxistaugliche Umsetzung“ an. Es müsse klar werden, „dass wir das Eigentum der Menschen respektieren.“ Hier sei der Eindruck entstanden, wir täten das nicht. Das sei fatal.

Die „Ampel“ hat reagiert. Ist damit jetzt alles gut? Nein. Ich fürchte, dass der verkorkste Antritt Spuren hinterlassen hat. Die Verunsicherung ist nach wie vor groß. Wer abwarten kann, schiebt bei Zweifeln lieber Investitionsentscheidungen auf. Das ist tatsächlich fatal, weil das Ziel, Bauen und Sanieren für mehr Klimaschutz, alternativlos ist.

Nur dürfen wir die Menschen dabei finanziell nicht überfordern. Weder Wohneigentümer noch Mieter. Deren Ängste und Sorgen verschwinden nicht, indem man sagt: „Soziale Härten müssen besser adressiert werden.“ Nein. Fordern und Fördern müssen sozial austariert ins Gleichgewicht gebracht werden. Klar und für lange Zeit verlässlich!

Bernd Hertweck